

Plan B!

Liebe Freunde und Förderer der Stiftung Kinderjahre,

als ich im Frühjahr unseren Newsletter schrieb, war alles noch neu und ungewohnt und wir wussten noch gar nicht, was uns bevorsteht. Inzwischen hat jeder von uns seine Erfahrung gemacht und für viele hat sich das Leben deutlich verändert.

Ganz schwer zu verkraften war die lange Zeit der Schließung von Schulen, Kitas und Horten. Diese große Herausforderung war zu bewältigen; hoffen wir, dass es nicht erneut dazu kommt.

Auf dem TV-Kanal Hamburg 1 war ich im Januar Talk-Gast in der Gesprächsrunde „**Erfolge bevorzugt**“. Natürlich war es „mein Thema“, die Problematik vieler Kinder in ihren Lebenssituationen zu schildern und auch mögliche Lösungen aufzuzeigen. Die Sendung wird immer noch wiederholt, man kann sie noch anschauen.

Worauf ich aber jetzt hinaus will, ist der Beitrag eines weiteren Gastes, der über Leistungssportler sprach und deren Karrieren. Diese Karrieren, die oftmals von jetzt auf gleich enden aus unterschiedlichsten Gründen.

Dann braucht man einen **Plan B**.

Ich habe jetzt gelernt, dass man im Leben und auch in der Stiftungsarbeit immer einen möglichen **Plan B** braucht. Unsere Arbeit konzentriert sich auf die Zusammenarbeit mit unseren Partnerschulen. Was konnten wir also tun? **Closed!**

Nun, zuerst einmal konnten wir zu Ostern – kontaktlos – eine große Osterschokoladenspende zum Alten Teichweg bringen. Wir hatten diese **Spende** von mehreren 100 Schoki-Osterhasen und Ostereiern am Donnerstag vor **Ostern** bekommen und wussten, dass die „Leute“ am Alten Teichweg täglich in der Schule sind.

„Die Leute“ ist das Team, das in der gesamten Zeit des Lockdowns eine **tägliche** Late Night Show ***KLICK*** produziert hat, um mit dem gesamten Kollegium und vor allem den Schülerinnen und Schülern im Kontakt zu bleiben. Moderator: der Schulleiter Björn Lengwenus: „**Ich gebe diese Schule nicht auf**“, seine Gäste: vom Schulsenator über Johannes B. Kerner bis hin zu Justus Frantz und Schalten in die ganze Welt, mit anrührenden Grußbotschaften von Kindern. Die gesamte Presse bis zu den Tagesthemen hat darüber berichtet.



Im Osterhasenkostüm mit Bollerwagen hat Schulleiter Lengwenus die Osterüberraschung selbst in Dulsberg verteilt. ***KLICK***

Für die nicht verkauften Osterschokoladen war das ein toller **Plan B** und wir danken sehr, dass man uns zugetraut hat, die Spende so kurz vor Ostern noch verteilt zu bekommen.

Natürlich waren am Alten Teichweg wie an allen anderen Schulen, die Lehr- und Honorarkräfte nicht nur für die Produktion der Late Night Show anwesend.

Homeschooling bedeutet nicht, dass alle zu Hause bleiben. Die Teams, die in den Schulen die Lernpakete für die Kinder packen mussten, die nicht über Internet zu Hause verfügen, waren im Dauereinsatz. *Höchste Priorität hatte aber der Kontakt – ohne Kontakt – Sichtkontakt – Wahrnehmung!* Und es gab auch hier den **Plan B**, für diejenigen Kinder, die wirklich nicht zu Hause bleiben konnten. Die Notbetreuung.

Natürlich fielen alle mit uns verabredeten Praktika der Situation zum Opfer, geplante Social days mussten wir absagen. Wie schade. Aber da ist aufgeschoben wirklich nicht aufgehoben. Wir planen bereits wieder. Etwas anders, eben **Plan B**.

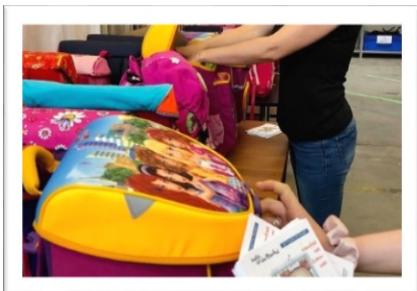
Seit Jahren unterstützt uns der Musiker und Komponist **Alexander Raytchev** mit Nachhilfeunterricht und Talentförderung an Schulen. Weil er gern isst und ebenso gern kocht, hat er sogar über Jahre einen Kochkurs an der Grundschule An der Seebek geleitet.

Wer kreativ ist, hat immer zu tun und so hat er jetzt gerade sein neues **Album Klangwolke** herausgebracht, wer Reinhören möchte: [*KLICK*](#) .

„Das Universum, in dem wir für kurze Zeit leben dürfen, erklingt als freundlicher und allumfassender Raum. Das ist die Philosophie des Projekts GentleSpace. An Klavier und elektronischen Instrumenten erschaffen Pianist Alexander Raytchev und Sounddesigner **Cord Brandis** sphärische Kompositionen, die die Sinne sanft herausfordern. Gemeinsam mit **Thomas W. Kraupe**, Chef des Planetariums Hamburg, haben die Musiker im Jahr 2012 die Konzertreihe „Klangwolke zum Vollmond“ entwickelt: Vom Balkon des Sternentheaters aus schicken sie ihre Soundcollagen in den Abendhimmel des Hamburger Stadtparks. Und auf der Wiese vor dem imposanten Backsteinbau versammeln sich regelmäßig Hunderte Menschen, um das inspirierende Crossover aus Klassik und experimenteller Elektronik zu erleben. Ein Pulsieren und Driften, das geprägt ist von feinen Variationen und cinematischen Passagen. Als Halle der Urknall vielschichtig in uns nach.

Genau diese Energie transportiert nun das Debütalbum von GentleSpace. „Weil unsere Veranstaltungen aufgrund von Corona ausfallen, möchten wir unsere Musik nun anders zu den Menschen bringen“, sagt Alexander Raytchev.“

Zu hören ist die spannende Begegnung zweier künstlerischer Persönlichkeiten: **Plan B !**



Nicht im gewohnten Umfang, aber doch ausreichend für alle Anträge, konnten wir in diesem Jahr noch vor Beginn der Sommerferien alle bestellten **Schulranzen** bei uns abholen lassen. Es waren etwas mehr als Hundert, die in diesem Jahr überwiegend von den Schulhausmeistern (**Plan B**) bei uns abgeholt wurden. Unser ganz besonderer **Dank** geht an **Andrea Wils!** Natürlich haben wir jeden Ranzen mit dem nötigen Equipment ausgestattet. In keinem fehlte eine Trinkflasche, ein dreier Bündel Socken und ein Pulli oder Sweatshirt; Federtasche und Turnbeutel sowieso!



Eine kleine liebevolle Ferienaktion konnten wir in den Sommerferien realisieren. Mit ganz viel Liebe ging es genau um das Thema ***KLICK*** Danke **Yvonne Rogosch** für immer neue Ideen!



Glücks Griff
STIFTUNG KINDERJAHRE
Zeug für Euch

Liebe Kundinnen und Kunden!

Wir möchten Ihnen auch zukünftig wieder Einkäufe in unserem Charity-Outlet ermöglichen. Allerdings bitten wir Sie, **nur bei wirklichem Bedarf** zu uns zu kommen und **immer allein, ohne Kinder!**

-  Kommen Sie nur zu uns, wenn Sie wirklich gesund sind.
-  Bitte tragen Sie eine Maske und desinfizieren Sie Ihre Hände am Eingang.
-  Probieren Sie keine Kleidungsstücke an und beachten Sie bitte unbedingt die Anweisungen unserer Mitarbeiterinnen.


Hände desinfizieren


Bitte 2 Meter Abstand halten!


Maske tragen


keine Gruppen


keine Kinderwagen


keine Kinder

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag
von 13:00 bis 15:00 Uhr

Lagerverkauf am 1. Samstag eines Monats
von 10:00 bis 13:00 Uhr

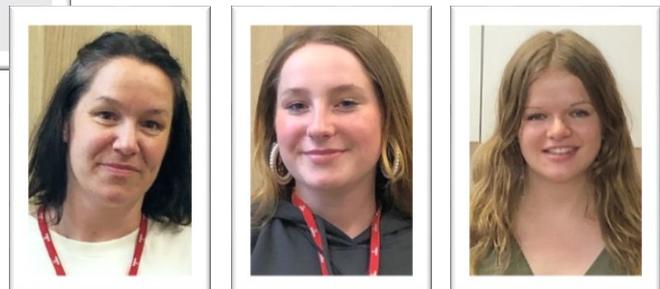
Unser Charity-Outlet im Ruwoldtweg mussten wir für 8 Wochen schließen. Inzwischen haben wir aber wieder geöffnet und mit einem anständigen Konzept schon den dritten Lagerverkauf erfolgreich hinbekommen.

Geändert hat sich aber auch dort einiges, so ist z.B. die **Öffnungszeiten** für Besucher auf die Zeit von 13 bis 15 Uhr reduziert und zwar am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag.

Unsere langjährige Mitarbeiterin Soraya Schmidt ist nicht mehr bei uns, aber das Team der Ehrenamtlichen ist stabil und ich selbst bin mindestens an zwei Wochentagen dort. Zur **Verstärkung** ist **Christine Philipp** zu uns gekommen und ihre Tochter **Ceryna** leistet das **Freiwillige Soziale Jahr** bei uns. Als studentische Hilfskraft mit großen Zielen für zukünftiges soziales Engagement in Afrika (Ghana) unterstützt uns seit Juli **Hannah Stelljes**.

Das freut uns sehr.

Der nächste **offene Verkaufssamstag** steht am **5. September** bevor und da müssen dann wirklich alle Sommersachen raus. Wer noch nie bei uns war, kann sich das einmal ansehen! **Sommerschlußverkauf** von 10 bis 13 Uhr – der **Plan B?!**



v. l. n. r.: Christine Philipp, Ceryna Philipp, Hannah Stelljes.



Mit dem Wunsch auf Unterstützung in der Anschaffung von **Trommeln** für das Projekt **Fit4Drums** kam unsere Partnerschule in Meienedorf auf uns zu. Mithilfe einer **Spende von Radio Hamburg** und einem Eigenanteil der Schule konnten die Trommeln inzwischen geliefert werden. Bei der Einweihungsfeier der neuen 5. Klassen kamen sie sogar schon zum Einsatz. Das ist toll! **Danke an Radio Hamburg!**

Gestern und heute habe ich ganz positive Signale zu unseren **Leseprojekten** empfangen:

Unsere „Leseomi“ **Ruth Naundorf** wird voraussichtlich schon im September mit einem sicheren Konzept wieder im Leseparadies An der Seebek starten können und die Gedankenflieger vom Literaturhaus signalisieren auch, dass sie startklar sind. Begleitet von **Vera Klischan** sollen die Gedankenflüge im September wieder an den Start gehen.



Ruth Naundorf im Leseparadies



Für den **Cheerleadingkurs** an der Nelson Mandela Schule überlegen wir, das Angebot auf eine Gruppe einer Klasse zu beschränken, so dass in dem entsprechend großen Raum der Abstand beim Tanzen einzuhalten wäre.

Tanzlehrer Giovanni Zocco prüft das Konzept – wir hoffen auf gutes Gelingen!

Einmal durften wir auch von Corona **profitieren** und von der **Hitze des Sommers**:

Die **Pfandbonspenden**, die in unseren Sammelboxen bei den verschiedenen EDEKA-Märkten gelandet sind, haben in diesem Jahr schon die großartige Summe von **34.374 €** erreicht.

Wir konnten während des Lockdowns die „**Mittagsrakete**“ e.V. unterstützen, die sich in der Zeit dafür einsetzte, dass Kinder, die nun eben nicht das **Schulessen** bekommen können und es aber nötig hatten, versorgt wurden. Eine großartige schnell geschaffene Initiative von Hamburger Richtern und Staatsanwälten.

Nun wird das **Schulessen** wieder angeboten und auch unsere Partner vom ReBBZ in Wilhelmsburg nutzen wieder die Gelegenheit auf Kosten der Stiftung alles für ein gesundes **Frühstück** und **die Pausen** einzukaufen.

Dazu schrieb mir ein Lehrer:

„Heute gehen einige Klassen zum ersten Mal seit vielen Monaten wieder zum Schwimmunterricht und da die Kinder dann immer so hungrig wiederkommen, haben wir die Einkaufskarte von Edeka aus der Schublade geholt. Vorher durften wir ja keine Bufetts o. ä. anbieten. Nun gibt es also wieder Müsli zur Stärkung, wofür wir weiterhin dankbar sind!“



Und dann noch unsere Stoffratte Manfred.



Mittlerweile haben wir **22 Folgen** dieses [Podcasts](#) produziert. Angefangen hat „Manfred“ damit zu erklären, was Corona ist. Wer das bis heute nicht weiß oder wessen Kinder Schwierigkeiten haben, Corona zu begreifen, kann gern gemeinsam mit den Kleinen noch einmal Reinhören.

Inzwischen hat Manfred wirklich viel erlebt. Er hat sozusagen alle möglichen Lebensereignisse jüngerer Kinder seit März begleitet.

Er durfte zu Ostern wegen Corona nicht zu Oma Renate, er hatte Zahnschmerzen, er hat sich auch mal gestritten, er durfte verreisen, schaffte seinen Freischwimmer, hat seine Angst überwunden, war verliebt, er musste lernen eine

Schleife zu binden, er kam zur Schule, und, und, und ... - **Plan B** : hört selbst rein, ich kann hier gar nicht alle Themen aufzählen!

Es sind übrigens nicht einfach nur **Geschichten**: Alle Themen sind sorgfältig vorbereitet, psychologisch fundiert, mit Humor und Liebe gesprochen und es findet sich am Ende immer eine **Problemlösung**. Das ist es, worauf es uns ankommt.



Manfred wird gesprochen von **Annika Lohstroh**, die ihn auch erfunden hat. Und Tilly ist Manfreds Freund und Annikas Mann. Dahinter steckt der Dipl. Psychologe **Michael Thiel**, langjähriger **Glücksbotschafter** der Stiftung Kinderjahre.

Wir wollen Manfred jetzt auch haptisch für die Kinder produzieren und warten gespannt auf das in Auftrag gegebene 3D-Modell für ein Kuscheltier. Dann kann **Manfred ein Begleiter zum Kuscheln** auf den **Traumreisen** sein, mit denen jeder **Podcast** endet.

Ich bin gespannt was Manfred heute erlebt!

Von den wirtschaftlichen Folgen der Corona-Krise sind viele von uns betroffen. Auch Unternehmen, die uns immer in unserer Arbeit unterstützt haben. Wir haben versucht auf Facebook zum Beispiel zu unterstützen und auf die Unternehmen aufmerksam zu machen. Ganz besonders lagen uns dabei die langjährigen Freunde Thomas Sampl mit seiner Markthalle und Restaurant **Hobenköök** im Oberhafen und Hubert Neubacher von **Barkassen Meyer** am Herzen. Bitte sagen Sie es auch weiter: Diese Unternehmen sind großartig und mit einem Restaurantbesuch oder Einkauf in der Hobenköök und einer Hafenrundfahrt bei Barkassen Meyer kann man helfen, dass auch wir dort bald wieder fragen dürfen, wenn wir Bedarf haben.

Unsere **Dauerspender** sind uns treu geblieben, dafür sind wir sehr **dankbar** in dieser Zeit. Es **fehlen** uns jedoch die vielen **Spendeneinnahmen**, die wir über unsere eigenen **Veranstaltungen** sonst generieren können oder aber die uns durch **Feste und Jubiläen** anderer zugebracht werden.

In dieser Zeit ist das, was ich immer als unser **Kapital** bezeichnet habe, nämlich unsere **Ehrenamtlichen**, nicht die **Währung** mit der wir vielfach zahlen können.



Wir möchten so gern im September eine **Wildblumenwiese** an einer unserer Partnerschulen anlegen lassen. Dafür war ein **Social Day** geplant. Damit wären Arbeit und Kosten gesichert gewesen. Nun muss **Plan B** her. Die Schule möchte weiterhin ihren Status „**Umweltschule**“ behalten.

Ein **Gartenbauunternehmen** unterstützt uns immer bei der Anlage von Schulgärten und Schulhofanlagen zu ganz besonderen Abrechnungssätzen. Aber ganz **ohne Geld** geht es nicht. Darum sind wir auf **Ihre Spenden** angewiesen. Bitte schauen Sie doch einmal in das Portemonnaie (**Plan B: Kontoauszug**), ob es einen Betrag gibt, den Sie uns zuwenden können.



So ein **Newsletter** macht viel Arbeit und auch viel Freude, denn auch ich erinnere mich immer gern an die zurückliegenden **Ereignisse**, von denen ich Ihnen berichten kann. Aber es hat noch jemand viel **Arbeit** damit, die richtig Nerven kostet: Meine Verwaltungsassistentin **Carola Wrampelmeyer**, die am PC alles kann, was ich überhaupt nicht kann und alles umsetzt, was ich hier an **Text** zusammengetragen habe. Sie verwaltet und sucht die passenden **Fotos** heraus, sie setzt die **Links**, damit Sie „weiterlesen“ können, sie bringt alles in ein lesefreundliches Format und setzt sich mit dem Baukastensystem von **1&1** auseinander, was einen schon mal zur **Verzweiflung** bringen kann.



Momentan unterstützt sie auch noch unser Team im **Charity-Outlet** und fährt mit unserer „Ameise“ als wäre es ein Einkaufswagen von Edeka. Sie behält die Übersicht, springt überall ein, ist klar und freundlich. Sie verdient ein ganz großes Lob für ihren Einsatz in den letzten Monaten! **Danke, meine liebe Frau Wrampi!**

Und noch ein Dank: Unsere lieben Freunde **Thomas und Sabine Magold** sind von Hamburg nach München umgezogen. Und wie so oft: **Der Liebe wegen!** Aber es ist in diesem Fall in der Hauptsache die Liebe zu den **Kindern und Enkelkindern**. So verabschieden wir uns mit einem **großen Dank** für so viele **gemeinsame Jahre der Begleitung unserer Stiftungsarbeit**.



Rezept des Monats:

Kauft euch ein Eis, solange es noch so warm ist!

Zahl des Monats: 10!

Bei einem Einkauf in der Hobenköök bekommt man die mit 10 Stempeln versehen, eine **Hafenrundfahrt** Barkassen Meyer finanziert. **Ahoi!**





Mit kinderfreundlichen Grüßen

Ihre
Hannelore Lay

Vorsitzende des Vorstands
Stiftung Kinderjahre

Hier finden Sie uns im Internet:

[Homepage](#) [Facebook](#) [Twitter](#) [YouTube](#) [Xing](#)

So können Sie uns bei unserer Arbeit unterstützen:
[Ihre](#) [Spende](#) per [Überweisung](#)/[Dauerauftrag](#)/[PayPal](#)

Wir senden Ihnen diesen Newsletter weil Sie sich für einen unserer Verteiler registriert bzw. um Zusendung gebeten haben. Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich [hier](#) abmelden.

Impressum

Vorsitzende des Vorstands:
Hannelore Lay

Stiftung Kinderjahre
Sierichstraße 48
22301 Hamburg

Telefon: +49405394941
Telefax: +49405394942
E-Mail: info@stiftung-kinderjahre.de
www.stiftung-kinderjahre.de/impressum

Die Stiftung Kinderjahre ist eine gemeinnützige und mildtätige Stiftung nach bürgerlichem Recht mit Sitz in Hamburg.

Aufsichtsbehörde: Justizbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg

Wir sind Mitglied im



Bundesverband
Deutscher Stiftungen

Datenschutzerklärung

Auf den Schutz der personenbezogenen Daten der Nutzer unseres Newsletters/Internetportals legen wir besonderen Wert. Mit dieser Datenschutzerklärung möchten wir Sie als Nutzer darüber informieren, welche Art von Daten auf unserer Internetseite erhoben, gespeichert und verarbeitet werden, und wie wir den Schutz und die Sicherheit Ihrer personenbezogenen Daten gewährleisten.

Verantwortliche Stelle im Sinne des § 24 DS-GVO ist:

Stiftung Kinderjahre
Sierichstraße 48 | 22301 Hamburg | Telefon 040/539 49 41
www.stiftung-kinderjahre.de

1. Personenbezogene Daten

Auf den Schutz der personenbezogenen Daten der Nutzer unseres Newsletters und Internetportals legen wir besonderen Wert. Mit dieser Datenschutzerklärung möchten wir Sie als Nutzer unseres Internetportals darüber informieren, welche Art von Daten auf unserer Internetseite erhoben, gespeichert und verarbeitet werden, und wie wir den Schutz und die Sicherheit Ihrer personenbezogenen Daten gewährleisten.

Wir versichern Ihnen, dass alle personenbezogenen Daten bei uns vertraulich behandelt werden und wir bei der Verarbeitung und Nutzung von Daten die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere der Datenschutz-Grundverordnung, des Bundesdatenschutzgesetzes neue Fassung und des Telemediengesetzes, beachten.

Die für die Geschäftsabwicklung (Spendenbescheinigungen) notwendigen Daten werden gespeichert und von uns verarbeitet.

2. Auskunfts- und Änderungsrecht und Widerruf der Einwilligung

Sie als Nutzer unseres Newsletters/Internetportals haben jederzeit das Recht, Auskunft über die bezüglich Ihrer Person bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen oder Berichtigungen vornehmen zu lassen. Sie können auch jederzeit Ihre Einwilligung in die Speicherung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Wir werden zu Ihrer Person gespeicherte Daten in diesem Fall entsprechend den gesetzlichen Vorgaben sperren bzw. löschen. Hierzu genügt eine formlose Mitteilung an:

Info@stiftung-kinderjahre.de

3. Schutzvorkehrungen

Wir treffen alle notwendigen technischen und organisatorischen Sicherheitsmaßnahmen, um Ihre personenbezogenen Daten vor Verlust und Missbrauch zu schützen. So werden Ihre Daten in einer sicheren Betriebsumgebung gespeichert, die der Öffentlichkeit nicht zugänglich ist. Sollten Sie mit uns per E-Mail in Kontakt treten wollen, weisen wir darauf hin, dass die Vertraulichkeit der übermittelten Informationen nicht gewährleistet ist. Der Inhalt von E-Mails kann von Dritten eingesehen werden. Wir empfehlen Ihnen daher, uns vertrauliche Informationen nicht per E-Mail zukommen zu lassen. Für Sie ist es zudem wichtig, sich gegen unbefugten Zugang zu Ihrem Passwort und Ihrem Computer zu schützen. Wenn Sie Ihren Computer mit anderen teilen, sollten Sie darauf achten, sich nach jeder Sitzung abzumelden.